Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 68 (1971)

Heft: 5

Artikel: 64. Schweizerische Konferenz für öffentliche Fürsorge

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-838866

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeitschrift für öffentliche Fürsorge

Beilage zum «Schweizerischen Zentralblatt für Staats- und Gemeindeverwaltung»

68. Jahrgang
Nr. 5 1. Mai 1971

Monatsschrift für öffentliche Fürsorge und Jugendhilfe
Enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens
Offizielles Organ der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge
Redaktion: E. Muntwiler, Schwarzenbachweg 22, 8049 Zürich 10
Verlag und Expedition: Art. Institut Orell Füssli AG, 8022 Zürich
Jährlicher Abonnementspreis Fr. 17.–
Der Nachdruck unserer Originalartikel ist nur unter Quellenangabe gestattet

64. Schweizerische Konferenz für öffentliche Fürsorge

7./8. Juni 1971 in Davos

Wir freuen uns, Behördemitglieder und die im Sozial- und Fürsorgewesen tätigen Funktionäre zur

Jahrestagung

einzuladen. Auf Einladung unserer Freunde aus dem Kanton Graubünden tagen wir dieses Jahr im neuen Kongreßhaus in Davos. Der Anlaß wurde deshalb ausnahmsweise auf zwei Tage erstreckt

Das Tagungsthema lautet:

Die öffentliche Fürsorge heute und morgen

Im Anschluß an unsere Vorträge und Kurse über die Planung im Sozial- und Fürsorgewesen wollen wir uns nun besinnen auf die in naher Zukunft notwendigen Entwicklungen in der öffentlichen Fürsorge

Programm

Montag, 7. Juni 1971

14.39 Uhr	Ankunft der Teilnehmer (reservierte Wagen ab Zürich und Landquart)
ab 14.00 Uhr	Bezug der Kongreßkarten im Kongreßhaus. Zimmerbezug
15.15 Uhr	Tagungsbeginn im Kongreßhaus Davos

Traktanden

1. Eröffnung der Konferenz durch den Präsidenten, Herrn *Rudolf Mittner*, Chef des Sozialamtes der Stadt Chur
2. Begrüßung der Konferenzteilnehmer durch Herrn Regierungsrat *Hans Stiffler*, Vorsteher des Erziehungsdepartementes des Kantons Graubünden, Chur
3. Statutarische Geschäfte:
   a) Tätigkeitsbericht des Präsidenten
   b) Jahresrechnung, Budget
   c) Wahlen
4. **Die öffentliche Fürsorge heute und morgen**
   Vortrag von Herrn *Dr. Max Hess*, Vormundschaftssekretär, Zollikon
5. **Die materielle Hilfe**
   Vortrag von Herrn Dr. *Paul Urner*, Chef des Fürsorgeamtes der Stadt Zürich

19.00 Uhr Nachtessen in den zugeteilten Hotels

21.00 Uhr Abendunterhaltung im Kongreßhaus Bündnerische Folklore

Dienstag, 8. Juni 1971

Besichtigungen und freiwillige Ausflüge gemäß Ankündigungen im Anmeldeformular. Details werden an der Tagung bekanntgegeben. Alle Bergbahnen im Raume Davos geben gegen Vorweisung unserer Tagungskarte am Dienstag, 8. Juni 1971 Billette zu ermäßigten Preisen ab

Mittagessen nach freier Wahl

Im Kongreßhaus steht das moderne Hallenbad für Badefreudige zur Verfügung

Zugsverbindungen

Hinfahrt	Zürich	ab	11.36 Uhr	
	Landquart	an	12.54 Uhr	
	Landquart	ab	13.20 Uhr	
	Davos-Platz	an	14.39 Uhr	
Rückfahrt, 8. Juni	Davos-Platz	ab	14.26 Uhr	16.10 Uhr
	Landquart	an	15.57 Uhr	17.22 Uhr
	Landquart	ab	16.13 Uhr	17.46 Uhr
	Zürich	an	17.38 Uhr	19.10 Uhr
	Zürich	ab	17.48 Uhr	19.29 Uhr
	Basel	an	18.50 Uhr	20.41 Uhr

Zürich	ab	18.00 Uhr	19.42 Uhr
Bern	an	19.30 Uhr	21.12 Uhr
Thalwil	an	17.22 Uhr	18.57 Uhr
Thalwil	ab	17.50 Uhr	20.01 Uhr
Luzern	an	18.30 Uhr	21.02 Uhr

Organisatorische Mitteilungen

Kongreßkarte Kosten Fr. 7.– pro Teilnehmer

Hotel Die Halbpension umfaßt Nachtessen, Übernachtung und Frühstück, Preise gemäß Anmeldeformular. Je nach den zur Verfügung stehenden Zimmern müssen sich die Organisatoren in der Zuteilung der Hotels und Preiskategorien freie Hand vorbehalten. Die angemeldeten Teilnehmer werden über die Hotelzuteilung eine Woche vor der Konferenz orientiert. Die Hotelrechnungen sind durch die Teilnehmer selbst zu bezahlen

Anmeldeformular bitte sofort an den Quästor unserer Konferenz, Herrn *Josef Huwiler,* Fürsorgesekretär beim Gemeinde- und Sanitätsdepartement des Kantons Luzern, Regierungsgebäude, 6002 Luzern. Bitte Formular vollständig ausfüllen und Einsendetermin einhalten!

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung und heißen schon heute alle Teilnehmer herzlich willkommen

Für den Vorstand der

SCHWEIZERISCHEN KONFERENZ FÜR ÖFFENTLICHE FÜRSORGE

Der Präsident: *Rudolf Mittner* Der Aktuar: *Alfred Kropfli*

Chur und Bern, den 30. März 1971

Tätigkeitsbericht des Präsidenten

zu Handen der Jahreskonferenz vom 7. Juni 1971 in Davos

Bei der Abfassung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes stellt der Verfasser fest, daß das Geschehen und die Tätigkeit im Rahmen unserer Fachkonferenz während der hinter uns liegenden Berichtsperiode von 12 Monaten recht wenig zu tun haben mit einem in Jahresberichten sonst üblichen Rückblick. Vielmehr zeigt sich hier das Bild einer in die Zukunft weisenden und der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung tragenden Arbeit. Nicht Vergangenheit ist unser Arbeitsfeld, wiewohl wir Erprobtes und Bewährtes sicher zu erhalten und in fortschritt-